

Der Schrottplatz von T.Jonas

1) **Alex-Hassel-Katzenmann** (BenniAlt@AOL.com) schrieb am 12.03.2001 um 19:57:05: Also mich würde mal interessieren, wie ihr euch den Schrottplatz von T. Jonas vorstellt. Z. B. : Wo und wie sind die Geheimgänge der ??? angelegt. Wo auf dem Schrottplatz befinden sich die immersegenden Kreissegen. Wie ist der ganze Trödel sortiert (Liegt alles durcheinander oder gibt es Abteilungen wie Elektroabteilung oder Antiquitäten. Was meint ihr dazu?

2) **Jupiter Jones** © (justus.jonas@justmail.de) schrieb am 12.03.2001 um 20:18:01: Die Schrottplatzskizze von André Marx (<http://www.rocky-beach.com/special/schrottplatz.html>) entspricht genau so auch meinen Vorstellungen. Nur habe ich mir die Werkstatt immer eher zwischen der Zentrale und dem Wohnhaus (auf der Skizze etwa zwischen 1 und 7) vorgestellt, und nicht zwischen Zentrale und Zaun (obwohl es in den Büchern meist so beschrieben wird).

3) **Der Antichrist** schrieb am 12.03.2001 um 20:50:26: Guter Thread - etwas ähnliches wollte ich auch eröffnen. Und zwar, weil ich mir so langsam den schrottplatz überhaupt nicht mehr vorstellen kann. Kaum habe ich mir ein bild gemacht, würfelt ein autor alles wieder durcheinander. Wird wohl eine lägere ausführung - schreibe deshalb etwas später etwas dazu

4) **Hugenay** © (hugenay@gmx.li) schrieb am 12.03.2001 um 22:13:26: Das Wohnhaus befindet sich in den Klassiker-Folgen, bei den Crimebusters und den ersten zwei Büchern von BJHW ("Tatort Zirkus" und "verrückter Maler") nicht auf dem Schrottplatz, sondern auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Ab "Giftiges Wasser" (siehe 1. Kapitel) ist das Wohnhaus dann plötzlich in allen BJHW-Folgen und neueren Büchern auf dem Schrottplatz. Hier wurde schon mehrmals behauptet, daß in den 10 Büchern von Robert Arthur, das Wohnhaus auf dem Schrottplatz sei. Das ist bei "seltsamer Wecker" und "sprechender Totenkopf" nicht der Fall (siehe Zitate unten), auch hier ist das Wohnhaus nicht auf dem Schrottplatz. Bei anderen Arthur-Büchern ist meiner Erinnerung nach zumindest nicht "expressis verbis" gesagt, wo das Wohnhaus steht. "Seltsamer Wecker", Kapitel "Ein Hilferuf": ...Justus ging das kurze Stück vom Haus zum Hofeingang hinüber. Das große Tor war verriegelt und gesichert; aber Justus hatte ja seinen eigenen Eingang, den er jederzeit benutzen konnte. Er ging an dem bunt bemalten Zaun entlang, bis er an zwei grüngestrichene Bretter kam... "Sprechender Totenkopf", Kapitel "Justus kauft einen Koffer: Auf den letzten zwei Seiten dieses Kapitels wird klar, daß das Wohnhaus außerhalb des Schrottplates steht, da Titus, Justus, Patrick und Kenneth vom Wohnhaus zum Tor des Schrottplates gehen (von außen!!!) Einzige Ungereimtheit ist hier, daß erwähnt wird, Patrick und Kenneth wohnten "hinten auf dem Betriebsgelände". Mit Betriebsgelände kann aber nicht der umzäunte Schrottplatz gemeint sein, da Patrick sagt "Wir haben AUF dem Schrottplatz ein Licht gesehen, und da guckten wir DURCH DEN ZAUN REIN. Da drin treibt sich einer herum."

5) **Mr.Burroughs** (cwolf1309@hotmail.com) schrieb am 13.03.2001 um 08:04:16: Also, der Schrottplatz dürfte wohl eher eine chaotische Lagerordnung haben. Schließlich heißt es ja immer, daß z.B. der Wohnwagen unter einem Schrottberg liegt. Andererseits wird in vielen Folgen alles sortiert. "Wo soll ich die Türen hintun, Tante Mathilda?" "Na, wo schon, zu den anderen Türen." Die Jonas´ haben wohl ihre eigene Struktur auf dem Platz.

6) **andi** (herzbaerchen@web.de) schrieb am 13.03.2001 um 14:11:07: Ich muss zu meiner Schande gestehen, dass ich mir da so nie Gedanken drum gemacht habe. Für mich war das Wohnhaus immer auf dem Schrottplatz. Davor auf der linken Seite war die Werkstatt (mit den Kreissägen) und gegenüber der "Schrotthaufen" samt Campingwagen. Habe sogar schon davon geträumt. Ich glaube, das kann niemand ändern. Aber interessant ist schon, was Ihr da sagt. Ich glaube, ich sollte wirklich mal etwas genauer lesen und hören ... :)

7) **Lapathia** © (bogucki@stones.com) schrieb am 13.03.2001 um 15:38:20: In US Stuttering Parrot gibt es ein Bild, auf dem die drei ??? und Blacky in der Zentrale sind. Ein Teil ist zumindest da drauf zu sehen. Wer es hat... :->

8) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 13.03.2001 um 15:43:27: Lap, meinst Du das Bild, wo Justus in der Bodenlike steht und Peter (?) den Brief liest? Da sehe ich nämlich nicht allzu viel.

9) **Lapathia** © (bogucki@stones.com) schrieb am 13.03.2001 um 20:57:02: Gräfin, also bitte! Man muss sich auch mit den kleinen Sachen zufrieden geben. Ja, ich meine dieses Bild. Mir persönlich gefällt es sehr. Zwar zeigt es in der Tat nicht besonders viel von der Zentrale, aber lieber das als gar nichts. :-/

10) **Der Antichrist** schrieb am 13.03.2001 um 22:18:29: Ich finde, dass der schrottplatz - obwohl lebensmittelpunkt der drei fragezeichen - noch profillloser ist als rocky beach selber. Wenn vom schrottplatz die rede war, habe ich mir immer drei fragen gestellt: 1. Wie groß ist der schrottplatz eigentlich? 2. Womit handelt onkel titus eigentlich? 3. Wie ist dieser betrieb zu organisieren? Den schrottplatz an sich habe ich mir immer ziemlich groß vorgestellt. Schließlich musste tante mathilda immer ziemlich laut rufen, um gehört zu werden. Und ein 10 meter langer caravan, vorborgehen hinter einigen meter dicken, von geheimen gängen durchzogenen schrottwänden läßt sich auch nicht auf einem gelände von der größe eines hinterhofes auf jahre verbergen. Zudem braucht man für einen schrott- u. gebrauchtwarenbetrieb, wo teilweise recht voluminöse waren bei meist langer verweildauer im betrieb und zu relativ niedrigen stückkosten verkauft werden, ein relativ großes betriebsgelände, um profit machen zu können. Ich ging daher immer davon aus, das der schrottplatz mindestens eine kantenlänge von 100 metern hat. Die zweite frage, mit was titus eigentlich handelt, kann auch nicht immer eindeutig beantwortet werden? Ist schrott sein kerngeschäft und handelt er nebenbei mit gebrauchtwaren? Oder ist es das letztere, womit er hauptsächlich seine brötchen verdient. Viele andeutungen in den büchern sprechen dafür, das vieles von dem, was auf dem platz lagert zu dem gehört, was landläufig als 'alteisen' bezeichnet wird. Für diese art des geschäftes spricht auch die chaotische freiluftlagerung. Vieles spricht aber auch dafür, dass titus mittlerweile hauptsächlich mit gebrauchtwaren handelt. Aber dafür erscheint mir der betrieb falsch organisiert - auch im sonnigen kalifornien wäre eine verkaufshalle mindestvoraussetzung. Ich stelle mir einen solchen betrieb ähnlich vor wie die umweltwerkstätten der diakonie (wo man übrigens oft gebrauchte ???-bücher für 1-2 mark und mit viel glück auch schon mal neonfarbende gruselcassetten für 50 pfennige (frott, frott) ergattern kann) - große, ehemalige fabrikationshallen, wo auf tischen und regalen gebrauchtwaren aller art feilgeboten werden. Dazu das freiluftgelände, wo titus schmiedei-serne tore, zirkuskäfige und sonstige wetterfeste und großvolumige waren lagern kann. Es macht für mich wenig sinn, einen käufer, der vielleicht einige hutschachteln oder einen kuriosen wecker sucht, auf einen rundgang um den überdachten zaun zu schicken - wer läuft beim einkaufen schon gerne 400 meter, ohne zu wissen, ob man das gesuchte auch findet? Und wenn man dann auch noch das schrottplatzinnere absuchen

will, kann man sich seine schuhe neu besohlen lassen. Aber wie auch immer der betrieb organisiert ist, dass onkel titus ihn alleine schmeisst erscheint mir unmöglich. Titus handelt ja nicht nur mit kleinteilen und auf seinen einkaufstouren werden sich die verkäufer wohl kaum dazu überreden lassen, titus beim beladen seines lkws zu helfen. Und da die ??? nur noch selten helfen, wird auf dem platz mit sicherheit auch noch personal benötigt, um waren zu bewegen, auszubessern oder auszuliefern. Ich bin deshalb sehr dafür, dem schrottplatz wieder einige angestellte zu spendieren. Sie brauchen in den geschichten ja keine rolle zu spielen - es reicht, wenn sie den schrottplatz etwas glaubwürdiger machen. Und dann wäre da noch die verschiedenen beschreibungen des schrottplatzes der div. autoren - mal steht das haus auf den schrottplatz, mal nicht; mal gibt es einen wohnwagenanbau mit satelitenschüssel und elektronikwerkstatt, dann wieder nicht; mal hat der wohnwagen eine alarmanlage, mal wird er nur von einem schloss gesichert; mal gibt es nur einen lagerschuppen, mal wieder mehrere etc. Man hat es ncht leicht, wenn man sich vom schrottplatz ein bild machen well...

rocky-beach.com by Jörg und Detlev